

Datum: 12.05.06



Florian Henckel von Donnersmarck, Paula Kalenberg und Franz Dinda Foto: dpa

## New Faces Award für «Leben der Anderen»

Von Kerstin Rottmann

**Beim deutschen Filmpreis ist das Stasi-Drama der große Favorit. Regisseur Florian Henckel von Donnersmarck bekam schon jetzt einen Preis - auch wenn man ihn anschließend übergang.**

Die Jury war illuster: Diesmal urteilten unter anderem Kameramann Michael Ballhaus, Regisseur Wolfgang Becker, Berlinale-Chef Dieter Kosslick und Produzent Nico Hoffmann über die besten Nachwuchsstars der deutschen Filmbranche. Entsprechend beeindruckt über seine Auszeichnung zeigte sich Regisseur Florian Henckel von Donnersmarck, der den New Faces Award in der Kategorie Regie bekam. Fast wäre seine Auszeichnung allerdings in der Endphase der **Gala im Berliner Congress Center** untergegangen.

## **Top 100 der «Party People»**

Moderatorin Nazan Eckes lud schon alle Gewinner des Preises der Zeitschrift «Bunte» zum Abschlussfoto auf die Bühne, als sich Von Donnersmarck doch noch das Mikrophon für einen Dank erkämpfte. Das sollte sich lohnen: Amüsant und herzerwärmend parlierte der große Favorit beim deutschen Filmpreis - «Das Leben der Anderen» ist gleich 11 Mal nominiert - darüber, wie sehr er sich schon über diese Anerkennung freue: Ganz so Neu/«new» sei sein «Face» schließlich nicht mehr - «ich kenne mein Gesicht schon ziemlich lange», so der 33-Jährige -, aber dass ihn nun gerade die «Bunte» auszeichne, rühre ihn besonders: Schließlich habe das Blatt einst seinen Bruder in die «Top 100 der Party-People Deutschlands» berufen.

## **«Die Wolke» groß bei den Schauspielern**

Party-People aller Couleur feierte am Donnerstagabend denn auch tatsächlich bei der Preisverleihung, die sich längst als eine Art informeller Branchentreff vor dem «großen Bruder», dem Deutschen Filmpreis am kommenden Samstag etabliert hat. Besonders hoch war in diesem Jahr diese Dichte der Jungstars aus diversen Vorabendserien und Telenovelas, und «Verliebt in Berlin» waren schließlich alle irgendwie - vielleicht bis auf Jenny Elvers, die die Feier schon vor elf Uhr durch den Haupteingang wieder verließ. Ob es daran lag, dass sie in der Sparte «populärste Schauspieler» des Jahres 2006 nicht nominiert war?

Hier gewannen der 23-jährige Franz Dinda («Die Wolke») und die 21-jährige Paula Kalenberg (ebenfalls «Die Wolke»). Das Drama von Gregor Schnitzler über den fiktiven GAU eines Atomkraftwerks basiert auf dem gleichnamigen Roman von Gudrun Pausewang. Dinda und Kalenberg spielen darin ein tragisches Liebespaar. (21) ausgezeichnet. Die «Bunte»-Leser und die Nutzer von «Bunte.T-Online.de» wählten die beiden Nachwuchsstars, die zuletzt gemeinsam in dem Film «Die Wolke» vor der Kamera standen. Gregor Schnitzlers Drama über den fiktiven GAU eines Atomkraftwerks basiert auf dem gleichnamigen Roman von Gudrun Pausewang. Dinda und Kalenberg spielen darin ein Liebespaar.

In der Kategorie «Bester Nachwuchsregisseur» war Schnitzler aber nicht nominiert. Hier mussten Catharina Deus («Die Boxerin»), Thomas Durchschlag («Allein»), Lars Jessen («Am Tag als Bobby Ewing starb») und Cyril Tuschi («SommerHundeSöhne») dem «Leben der Anderen» von Florian Henckel von Donnersmarck den Vortritt lassen.